

JENZIG - BOTE

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr. 49

März 2019

Jahresantritt am 12. Januar

Das Jahr 2019 hat begonnen !

Unser Motto :

Sich mit anderen Menschen zu freuen, das ist eine ganz besondere kostbare Freude.

In diesem Sinne trafen wir uns 14:00 Uhr am Fuße des Jenzig.

Guter Dinge ging es gemeinsam auf zum Berg. Wir hatten uns auf eine Winterwanderung gefreut, da es am Vortag kräftig geschneit hatte. Doch die laue Luft hat über Nacht alles weggetaut wie mit Geisterhand. Schade ☹️ Unterwegs noch schnell ein Foto von der Gruppe und eine Runde Kümmerling als Ansporn für die letzten Meter bis zur Gaststätte (Gipfel) .

Hier haben wir auf den Jahresbeginn 2019 noch mit einem Glas Sekt angestoßen. Es machten sich dann alle alle gemütlich, um einen Film von der Wanderung einiger Jenziger

in`s Kleinwalsertal anzusehen.

Uschi(Silge-Jahnke) hat für uns

Erlebnisse in fantastischer Weise

festgehalten. Berge, Wälder, Bäche

und prachtvolle Blumen, man konnte

sich nicht daran satt sehen. Auch

mehrere Almhütten erinnern an

schöne Stunden mit Gesang und guter

Laune. Erinnerungen, die das Herz

froh machen. So verging die Zeit im

Nu. In der Hoffnung auf weitere

schöne Beisammensein haben wir uns

getrennt. Und sagten Tschüß.

(Karin Fischer)



Bowling-Turnier am 22. Januar

Es war wieder soweit – im „Bowling Roma“ nahmen 16 Jenziger auf vier Bahnen den Wettbewerb auf. Engagiert ging es zur Sache und die Kugeln der Aktiven fanden mit höherem oder auch geringerem Speed den Weg zu den zehn Kegeln, (manchmal auch in der Rinne – in der Fachsprache Gutter), die da vorn herumstanden. Jubel gab es immer, wenn ein Strike (alle Zehne) oder Spare (Abräumer) zur verzeichnen war. Davon gab es 68 bzw. 91, also insgesamt 159mal großer Jubel. 73mal rollte die Kugel der Rinne entlang, was einen kleinen Fluch des Spielers nach sich zog. Aber insgesamt erfreuten sich alle am Spiel und beendeten es nach zwei Stunden etwas erschöpft und in Erwartung einer leckeren Pizza oder

Pasta. Dann folgte die Siegerehrung und Thomas (Tordinic) konnte schon zum dritten Mal den Siegerpokal (422 Punkte) entgegennehmen. Auf Platz 2 folgte Sen (Müller) 375 Punkte und Platz 3 Dirk (Ratzenberger) mit 360 Punkten. Mit 333 Punkten (!!) konnte Rosi (Winter) als beste Frau ausgezeichnet werden. Letztendes war es ein vergnüglicher Abend mit etwas Schweiß nach drei Spielen und angeregten Gesprächen beim Schmaus danach. (Hans J Ratzenberger)



Schon die Auswahl der richtigen Kugel war schwer

Thomas freut sich über sein „Triple“

Winterwanderung am 09.Februar zum Kulm

Die Wanderung dieser Saison begann mit einer Zugfahrt nach Rudolstadt. Dort kamen pünktlich die von Wanderleiter Holger Poerschke bestellten drei Kleinbusse, die wir 24 Wanderer bis auf den letzten Platz besetzten. Zügig fuhren wir zum Startpunkt unserer Wanderung, etwas unterhalb des Kulms bei Saalfeld.

Das Wetter war recht ordentlich, zwar ziemlich stürmisch, aber sonnig und mit herrlicher Fernsicht. Für eine echte Winterwanderung fehlte leider der Schnee, doch den sahen wir später wenigstens noch ganz in der Ferne auf den Höhen des Thüringer Waldes.



Auf dem Berg angekommen ließen sich Viele den Aufstieg auf den Aussichtsturm nicht nehmen und wurden mit einem großartigen Panorama belohnt, man musste sich hier allerdings wirklich gut festhalten, um nicht vom Sturm umgeworfen zu werden. Umso gemütlicher war es dann im gut geheizten Kulmberghaus, wo wir sehr freundlich bedient wurden. Dort ließen wir uns Klöße mit Roulade oder Gänsebrust sowie andere leckere Gerichte und natürlich auch die Getränke gut schmecken.

Der weitere Weg führte anschließend durch den Wald auf einem schmalen Pfad – teilweise mit Treppen ausgebaut – bergauf und bergab bis zur Preilipper Kuppe, einem weiteren tollen Aussichtspunkt, an dem auch einige selbstgemachte Spezialitäten aus dem Rucksack verkostet wurden. Der Abstieg von dort war recht steil und vom Regen der letzten Tage schmierig, doch bis auf ein paar kleine Ausrutscher haben ihn alle gut bewältigt. Als wir dann eine schräge Wiese erreicht hatten und alle glaubten, dass schwierigste überstanden zu

haben, passierte das Malheur: Wolfgang Eifler rutschte aus und stürzte so unglücklich, dass der rechte Knöchel sofort stark anschwell und er absolut nicht mehr auftreten konnte. Es war schnell klar, dass professionelle Hilfe angefordert werden musste und so wurde per Handy ein Notruf abgesetzt. Nach einer endlos erscheinenden Zeit kamen zwei Rettungssanitäter zu Fuß, da Sie mit ihrem Auto ca. 200 Meter unterhalb der Unglücksstelle nicht mehr weitergekommen waren. Nach kurzer Sondierung der Lage entschieden sie sofort, den Rettungshubschrauber anzufordern, dieser kam auch nach nochmals ewig erscheinender Zeit. Bei der Landung auf einer kaum 20 mal 30 Meter großen baumumstandenen Fläche musste er sein ganzes Können zeigen und mancher hielt vermutlich den Atem an, wenn man gesehen hat, wie nahe er teilweise den Bäumen gekommen ist. Doch es klappte hervorragend und nach kurzer Zeit startete er wieder mit Wolfgang an Bord Richtung Uni-Klinikum Jena. Wohl vor Allem der ganzen Aufregung geschuldet, verlief die weitere Wanderung dann etwas ungeordnet. So „zerfiel“ die Wandergruppe in zwei Teile, die offensichtlich unterschiedliche Wege nahmen. Die Gruppe, die ursprünglich weiter zurücklag, erreicht erstaunlicherweise den Bahnhof in Rudolstadt eine ganze Weile vor der zunächst führenden Gruppe. Etwas mehr Absprache und Organisation wäre an dieser Stelle wünschenswert gewesen. Am Ende erreichten aber alle – leider bis auf Wolfgang – wohlbehalten mit dem Zug wieder Jena. Vielen Dank an Holger für die gute Vorbereitung. An Wolfgang ganz herzliche Grüße und natürlich unsere allerbesten Wünsche für eine rasche und vollständige Genesung!

(Susi und Mathias Richter)



Lichtbildervortrag am 02. März im Jenzighaus

Über „Die Wolkenstadt in den Anden – Machu Picchu“ berichtete unser neues Vereinsmitglied Gerd Seidel in einem PowerPoint-Vortrag über seine erlebten Eindrücke über diese sagenumwobene Inka-Stadt, die erst 1911 wiederentdeckt wurde und nun zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der Vortrag war sehr informativ und fand bei den 30 Teilnehmern eine äußerst positive Resonanz. Unser Dank gilt dem Vortragenden, dem auch die Jenzig-Nadel und Mitgliedskarte überreicht wurde und der sich aktiv in unser Vereinsleben einbringen will.

(Hans J Ratzenberger)



Begrüßung unseres neuen Vereinsmitgliedes Gerd Seidel

Jahreshauptversammlung der Jenzig-Gesellschaft am 30.März

Das strahlende Frühlingswetter sicherte unsererer JHV eine gute Beteiligung. Der Vorsitzende, H.-J. Ratzenberger, begrüßte 57 Jenziger, 26 hatten Vollmachten übergeben, sodass 42,6 % der Mitglieder stimmberechtigt waren. Die Arbeit und die Höhepunkte des vergangenen

Jahres stellte HaJo noch einmal in den Mittelpunkt seiner Ausführungen, würdigte die



Sponsoren der JG, wie die Härdrich-Stiftung, die Sparkasse u.a., ohne die Projekte wie Saurierpfad (bisher 45T€) und weitere Anschaffungen (Kettensäge, Rasentrimmer, Heckenschere) nicht möglich wären. Der 2018 eröffnete Saurierpfad führte zu mehr Gästen auf dem Berg und in der Gaststätte, die 2015 von der Familie Beck übernommen wurde und hoffentlich lange dazu beiträgt, dass der Jenzig ein attraktives Ausflugsziel für Jena bleibt. Die JG hat aktuell 195 Mitglieder, bei 10 Abgängen im letzten Jahr

und fünf 5 Neuaufnahmen, wodurch das Durchschnittsalter etwas sank. Die Hauptarbeit in der Gesellschaft wird von ca. 30 % der Mitgliedern geleistet und es wäre schön, wenn sich mehr beteiligen würden. Das betrifft Arbeiten am Berg, wie Beseitigung von Sturmschäden, Wegeausbesserung, Pflege der Wiese, Beseitigung von Müll und Reparatur von Schäden durch Vandalismus. 62 Ruhebänke und sechs Waldschänken werden instandgehalten. Die zehn aktivsten Mitglieder und ihre geleisteten Arbeitsstunden waren: U. Schwab, 77 h, H-B. Häcker, 67 h, H-J. Ratzenberger, 54 h, J. Schuldt, 45 h, A. Winter, 42 h, W. Eifler, 41 h, R. Fischer, 41 h, R. Hünninger, 32 h, K. Steiner, 28 h, P. Altmann, 25 h. Danke für die geleistete Arbeit. Nicht gezählt wurden die vielen Stunden für die Leitung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorstandssitzungen u.a. Aufgaben der Gesellschaft. Dr. M. Richter stellte den Finanzbericht vor, dessen Ordnungsmäßigkeit die Revisionskommission bestätigte.



Trotz des geringen Jahresbeitrages von nur 15,- € gibt es säumige Mitglieder, deren Mahnungen zusätzliche Arbeit und Kosten verursachen. Deshalb wurde wiederholt vorgeschlagen, mit einem Dauerauftrag bei der Bank diese Querelen abzustellen. So konnte der alte Vorstand entlastet werden. Der Vorstand dankte und ehrte



H-J. Ratzenberger und U. Hoppe für die geleistete Arbeit mit Blumensträußen.



Dann erfolgte satzungsgemäß die Wahl eines neuen Vorstandes, der weitestgehend der Alte war. Neuer Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Joachim Winter nach dem Ausscheiden von Ursula Hoppe und Ina Beck wurde neu in den Vorstand gewählt. Der Jenzigchor, der die Veranstaltung einleitete, beschloss sie auch mit feierlichem Gesang für die verstorben Jenziger vor dem Denkmal bei

lodernder Flamme.

(K. Steiner)

Ausschluss R. Gaube aus Jenziggesellschaft und Chor

Die Chorsänger waren geschockt, als das Luisenheim nach dem Weihnachtssingen des Chores den Diebstahl von fünf Weihnachtsfiguren meldete. Dadurch wurde das Ansehen des Chores und der Jenzig-Gesellschaft massiv beschädigt. Umso größer war die Erleichterung und Dankbarkeit, dass durch beharrliche Detektiv-Arbeit einiger Chormitglieder der Diebstahl aufgeklärt und so die Ehre und das Ansehen des Chores, der in diesem Jahr sein 90jähriges Bestehen feiert, sowie der Jenzig-Gesellschaft weitestgehend wiederhergestellt werden konnte. Das Gift des gegenseitigen Misstrauens konnte damit wieder verschwinden. Der Ausschluss von R. Gaube durch den Vorstand der Jenzig-Gesellschaft war somit die einzig mögliche Konsequenz für diese verwerfliche Tat. (Red. JB)

Bund der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden Inselberg-Treffen am 27. Januar

Am letzten Sonntag im Januar entschloss ich mich kurzfristig, mal wieder an einem Inselbergtreffen teilzunehmen. Er war herrlich verschneit und im Nebel - das lohnte sich schon. Wie immer wurde die gut besuchte Veranstaltung von Christina Reißig geleitet, diesmal war aber auch unsere Wandervereinspräsidentin Christine Lieberknecht da, und sie saß zufällig genau neben mir. Wir unterhielten uns kurz über die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit und stimmten darin überein, dass diese durch die politischen Entscheidungsträger finanziell viel zu wenig gewürdigt wird. Auch richtete sie mir Grüße an alle Jenziger aus und versprach, den Jenzig-Boten öfters mal zu lesen. Sodann wurden neue Buchvorstellungen (Flora und Fauna am Hörselberg mit sehr schönen Bildern sowie ein Buch zum Reichsautobahnbau im Gothaer Raum in den 30er Jahren) vorgenommen. Auch Bilder vom Wandertag in Eisenach wurden noch mal gezeigt. Nach etlichen Beiträgen diverser Redner zu regionalen Problemen wurde die interessante Veranstaltung mit Herbert Roth beendet. (Holger Poerschke)



Unsere Jubilare



Irmtraut und Volker Gudra



Ringo Richter

Drei Mitglieder begehen in diesem Jahr das Vereinsjubiläum:



Ehepaar Gudra für 50- und **Ringo Richter** für 25-jährige. Den Jubilaren gratulieren wir recht herzlich für die erwiesene Treue zur Gesellschaft und alles Gute.

Der Vorstand

Nachruf

Unser treues Vereinsmitglied **Horst Brill** verstarb am 18.03.2019. Er wohnte in Bergisch-Gladbach und konnte deshalb nur selten am Vereinsleben teilnehmen. Er widmete das Gedicht „Unser Jenzig“, das er 2009 zum 106.Jahrestag im Jenzighaus vortrug, in besonderer Verbundenheit unserer Gesellschaft . Wir werden seiner ehrend gedenken und in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

P.S. *Das Gedicht kann auf unserer Internetseite*

www.jenzig-gesellschaft.de nachgelesen werden.



Informationen und Nachrichten

- Seit der Eröffnung des Saurierpfades mit acht klassischen und zwei virtuellen Entdeckerstationen haben viele Familien und Saurier-Fans dem Jenzig einen Besuch abgestattet und somit unseren Berg als erlebnisreiches Wanderziel wahrgenommen. Der Pfad soll aber noch weiter vervollkommnet werden, besonders bei der virtuellen Darstellung. Dafür werden weitere Sponsoren und Spender gesucht. Aus diesem Grunde fand am 22.02.2019 eine Veranstaltung mit potentiellen Unterstützern am Wanderparkplatz statt und es gibt daraufhin gute Aussichten für die Einwerbung weiterer finanziellen Zuwendungen.

Nächste Veranstaltungen

06.04.19,Sa	08:00 Uhr	18. Thüringer Holzmarkt auf dem Eichplatz
13.04.19,Sa	11.00 Uhr	36.Bundestreffen in Waltershausen
18.04.19,Do	18.00 Uhr	Gründonnerstagtreff im Jenzighaus
27.04.19, Sa	14.00 Uhr	Frühjahrspreisskat im Jenzighaus
05.05.19,So	10:00 Uhr	Morgensingen auf der Jenzi-Terrasse
18.05.19,Sa.	08:00 Uhr	28.Thüringer Wandertag in Breitung
30.05.19,Do	09:00 Uhr	Himmelfahrtstouren
15.06.19,Sa	10:00 Uhr	SaaleHorizontale-Staffellauf
29.06.19,Sa	17:00 Uhr	Sommerfest und 15.Jenzig-Berglauf

Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 12.April, 03. und 31.Mai sowie am 28. und 30.Juni

Impressum:

Herausgeber: Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion: Karl Steiner, Joachim Winter,
Erscheinungsweise: quartalsweise
Redaktionsschluss: 31.03. 2019
Internetseite: www.jenzig-gesellschaft.de

